



A/NS-Fortbildungsreihe
der
Klinik für
ANAESTHESIOLOGIE und
OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN

In Zusammenarbeit mit der
Klinik für VISCERAL-, KINDER-
und GEFÄSSCHIRURGIE



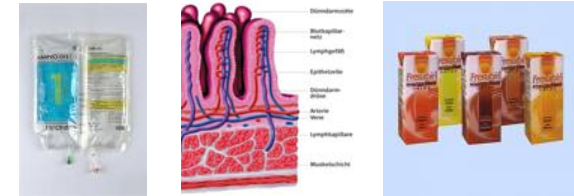
Klinikum Konstanz
 Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg

Einladung zur Fortbildung am 09.12.2008

Parenterale / enterale
Ernährung
 –
ein Update

Bei der Ernährung schwerkranker Patienten hat in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel stattgefunden. Einst wurde die parenterale Ernährung für alle Patienten empfohlen, die aufgrund verschiedenster Ursachen nicht in der Lage waren, sich selbst zu ernähren. Heute gilt: „if the gut works, than use it“ im Sinne der natürlichen enteralen Zufuhr der Ernährung. Der Erhalt der Verdauungsfunktion beim post-operativen Patienten nach Darmoperationen verringert Komplikationen und führt zu kürzeren Liegezeiten. Aber auch beim Unfallpatienten im Schock kann eine Darmatonie durch frühzeitige enterale Ernährung verhindert werden. So lassen sich auch schwere Komplikationen der parenteralen Ernährung wie katheterassoziierte Sepsis und Zottenatrophie im Magen-Darm-Trakts mit dem potentiellen Risiko der Translokation von Infektionserregern verringern. Eine Kehrseite des Konzepts kann aber sein, dass die Aspirationsgefahr von Mageninhalt zunimmt. Dies führt zu Überlegungen über die Art der Applikation (kontinuierlich mit und ohne Pausen,

Bolusgaben) oder über die Anlage von jejunalen Ernährungs sonden.



Heute werden Ernährungskonzepte mit kombinierter enteraler und parenteraler Ernährung favorisiert. Wir freuen uns, dass wir Herrn PD Dr. Adolph von der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin aus Tübingen als Experten gewinnen konnten, um uns ein Update über die enterale und parenterale Ernährung zu geben. Er hat sich wissenschaftlich und klinisch ausgiebig mit dem Thema beschäftigt und engagiert sich in der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin. Vor der Fortbildung wird Herr Dr. Adolph eine Ernährungsvisite auf der operativen Intensivstation I01 durchführen. Interessenten können sich gerne um 16:00 Uhr auf der Station einfinden.

Wir erwarten als letzte Fortbildung des Jahres 2008 einen interessanten Vortrag, freuen uns auf Ihr Kommen und möchten Ihnen auf diesem Wege bereits ein frohes Weihnachtsfest wünschen!

Prof. Dr. W. Krüger

Prof. Dr. B. Reith

Dr. V. Kurzweg

fortbildung:

anästhesie

intensivmedizin

notfallmedizin

Schmerztherapie

Klinikum Konstanz
Klinik für Anaesthesiologie und Operative
Intensivmedizin
Luisenstr. 7
78464 Konstanz

Tel.: (07531) 801-1001
Fax: (07531) 801-1009
E-mail (Fortbildungen):
volker.kurzweg@klinikum-konstanz.de
www.klinikum-konstanz.de/kliniken/anaesthesie

Dienstag, 09.12.2008
18:00 Uhr s.t.
Haus der Spitalstiftung
Quartierszentrum
Hans-Sauerbruch-Saal
Luisenstr. 9, 78464 Konstanz

*Parenterale/enterale
Ernährung
–
ein Update*

Referent:

PD Dr. M. Adolph
Universitätsklinik für Anaesthesiologie
und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Tübingen

*Im Anschluss an die Veranstaltung kann die
Diskussion traditionell in gemütlicher Runde in
unserem Veranstaltungszentrum fortgesetzt
werden.*

*Die Fortbildung ist mit 2 Punkten bei der
Landesärztekammer Baden-Württemberg
zertifiziert, Pflegepersonal erhält für die
Teilnahme 1 Fortbildungspunkt für die*



www.freiwillige-registrierung.de

*Wir danken der Firma Fresenius Kabi
Deutschland GmbH für die finanzielle Unter-
stützung der Veranstaltung.*

Literatur:

Goeters C. Parenterale, enterale oder kombinierte
Ernährung. Anästhesiol Intensivmed Notfallmed
Schmerzther 2008; 43: 534-539